J. N. 134.073

Bozen, den 2. Mai 1876.

Hochgeehrter Herr Doctor!

Nachdem ich die am hiesigen Staatsgymnasium bestehende Sammlung archäologischer Objecte näher durchgesehen habe, erlaube ich mir im Nachstehenden die in Ihrem werten Schreiben vom 10/2 gestellten Fragen, so weit es mir möglich ist, zu beantworten:

I. Die Sammlung ist aufgestellt in der Bibliothek des Staatsgymnasiums in Bozen.–

Die Besitzverhältnisse über die einzelnen Sammlungen des Gymnasiums sind zwischen Stadt und Staat bis zur Stunde noch nicht geregelt; vermuthlich aber wird der Staat Eigenthümer sämmtlicher Sammlungen werden.–

II. Meldung beim Director des Gymnasiums.

III. An Objecten sind über 300 vorhanden, vorwiegend etruskischen u. römischen Ursprungs. – Eine Scheidung derselben ist wohl nicht leicht möglich, da außer dem Namen des Fundortes von vielen Objecten weiter nichts bekannt ist, ausgenommen diejenigen, über welche P. Flavian Orgler näher berichtete in den Gymnasial-Programmen von $18\frac{65}{66}$ u. $18\frac{70}{71}$, woselbst auch die wichtigsten Gegenstände abgebildet sind. – Dem Fundorte nach gehören sie fast ausschließlich Südtirol an u. hier wieder vornehmlich dem Nonsberg u. dem Etschthale von Nals bis Salurn. –

IV. Katalog existirt keiner. –

V. Wichtigere Gegenstände:

1.) Ein Henkel mit rätisch-etruskischer Inschrift, beschrieben im Gymn.-Programm vom Schulj. $18\frac{65}{66}$ v. P. Fl. Orgler.

WIENER STADTBIB

2.) Bruchstücke einer Bronze-Vase mit Abbildungen, beschrieben von P. J. Orgler im Programm v. 18 70/71 u. von A. Conze in einer Separat-Broschüre: frammenti di vaso di Bronzo (estratto dagli Annali dell' Instituto di corrispondenza archeologica, anno 1874, Roma).- Vermuthlich auch anderweitig publicirt.-

Sollte in Betreff des ersten Punktes bald eine Entscheidung erfolgen, was dann auch eine Ordnung u. Katalogisirung der Sammlung nach sich führen würde, so werde ich nicht ermangeln, Sie davon in Kenntniß zu setzen.-

Mit besonderer Hochachtung

Ihr

ergebenster

J. Dechant

…BLIOTHEK 7